



Malteser Romwallfahrt mit Behinderten 2008

Die Werke des Ordens in Deutschland

Bekannt für ihre Dienste im Bevölkerungsschutz (Erste Hilfe-Ausbildung, Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Rückholdienst) und in der stationären und ambulanten Betreuung kranker, alter und sterbender Menschen (Krankenhäuser, Altenhilfeeinrichtungen, Hospizarbeit, Palliativmedizin) bieten die Malteser heute zusätzlich ein umfassendes Angebot an Sozialdienstleistungen an. Es reicht von der Jugendhilfe (Wohnheime, therapeutische Wohngruppen, Ausbildungsgastronomie, Ausbildungswerkstatt) sowie der Suchthilfe (Notzuschlafstellen, Einrichtungen der Drogenhilfe) über schulische Einrichtungen (Schule, Nachmittagsbetreuung, Schulsanitätsdienst) bis hin zu ambulanten Diensten speziell für einsame Menschen und für Hilfsbedürftige zuhause (Besuchs- und Begleitungsdienste, Menüservice, Fahrdienst, Hausnotruf, Unfallassistance).

In Deutschland sind rund 35.000 aktive Ehrenamtliche im **Malteser Hilfsdienst e.V.** engagiert, darunter 9.000 Mitglieder der **Malteser Jugend**. Ferner arbeiten in den verschiedenen Malteser Einrichtungen mehr als 12.000 Menschen hauptamtlich in Voll- und Teilzeit.

Jährlich finden bis zu 20 **Lourdes-Krankenwallfahrtszüge** (seit 1948) von Deutschland aus statt.

Die **Gemeinschaft junger Malteser** (GjM) ist eine geistliche Gemeinschaft von jungen Menschen im Charisma des Malteserordens. Ihr Auftrag ist es, die Ziele des Ordens mit und unter Jugendlichen zu verwirklichen. Zu den Aktivitäten gehören seit 1998 Feriencamps für schwerbehinderte Kinder und Jugendliche in Europa und im Nahen Osten.

Malteser International ist das weltweite Hilfswerk des Malteserordens für humanitäre Hilfe. Die Organisation ist mit rund 200 Projekten in über 20 Ländern Afrikas, Asiens und Amerikas tätig. Der Schwerpunkt liegt in der Koordination internationaler humanitärer Katastrophenhilfeinsätze, der Unterstützung des Wiederaufbaus sowie in der Überleitung von Nothilfe zur nachhaltigen Entwicklung.

Der Malteserorden unterhält auch eine Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe mit Neugeborenen-Intensivstation in Bethlehem (Israel). Im **Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie** wird erstklassige Betreuung von Müttern und Neugeborenen aus der Region sichergestellt – ohne Rücksicht auf ethnische oder religiöse Herkunft. Jährlich kommen dort über 3.000 Kinder zur Welt.

Der Ordensauftrag: Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen

Von Anbeginn bestimmt dieses Leitmotiv auf der Grundlage des katholischen Glaubens das Handeln und Beten des Malteserordens, wobei sich die Verwirklichung des zweifachen Auftrages stets an den konkreten Erfordernissen der Zeit orientiert.

Bezeugung des Glaubens:

Auftrag des Malteserordens ist, den katholischen Glauben klar und entschieden zu bezeugen. Im Mittelpunkt steht die Botschaft, durch Gott den Menschen und durch den Dienst am Menschen Gott nahe zu sein. „Unsere Malteser Spiritualität hängt mehr als alles andere von unserem Gebet und besonders von unserem gemeinschaftlichen Gebet ab.“
Fra' Matthew Festing, 79. Großmeister des Ordens



Im Einsatz für Kranke in Lourdes



Notruf 112 – Malteser Rettungsdienst

Hilfe den Bedürftigen:

Der Orden erfüllt seine Aufgaben vornehmlich durch medizinische und soziale Hilfen für Arme und Kranke und durch den Beistand für Opfer von Katastrophen und Kriegen. Er erbringt seine Werke ohne Unterschied des Glaubens, der Rasse, der Herkunft oder des Alters der Notleidenden. Er ist der älteste karitative Orden der Welt und gilt als die erste professionelle Caritasbewegung. Seit seiner Gründung übernimmt er eine Vorreiterstellung in medizinischen und ethischen Fragen.

Um den modernen Nöten in der Gesellschaft zu begegnen, engagiert er sich immer stärker für einsame, alte und sterbende Menschen. Innovative Wege geht er auch in der ärztlichen Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung.

Malteser International: humanitäre Hilfe weltweit



»Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen«





Liebe Freunde der Malteser,

es ist mir eine Freude, Ihnen mit dieser Broschüre die Deutsche Assoziation des Souveränen Malteser Ritterordens vorzustellen.

Seit über 900 Jahren dient der Malteserorden den Menschen treu seinem Motto

„Tuitio fidei et obsequium pauperum“, „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Er ist damit der älteste Krankenpflegeorden der Christenheit, entstanden im Heiligen Land im 11. Jahrhundert, und die älteste caritative Großorganisation der katholischen Kirche. Als Laienorden schließt der Malteserorden neben den so genannten Professrittern, die zu einem mönchischen Leben verpflichtet sind, auch jene Mitglieder ein, die sich für ein Leben in Ehe und Familie entschieden haben. Diese Ordenskonstruktion ist in der katholischen Kirche einzigartig.

Papst Benedikt XVI. hat anlässlich seiner Ansprache im Krankenhaus des Malteserordens in Rom im Dezember 2007 seine zweite Enzyklika über die Hoffnung allen übergeben, die mit dem Leiden und der Krankheit in direkter Berührung stehen. Denn, so sagt der Heilige Vater, gerade als Leidende, als Kranke, bedürfen wir der Hoffnung, der Gewissheit, dass es einen Gott gibt, der uns nicht verlässt, der uns an der Hand hält und uns mit Liebe begleitet.

Wir Malteser fühlen uns in dieser genauso wie in seiner ersten Enzyklika über die christliche Liebe bestärkt und verstanden.

Bei den karitativen Organisationen der Kirche kommt es nämlich nicht allein auf die berufliche Kompetenz an. Das ist zwar die erste, grundlegende Notwendigkeit, aber sie genügt noch nicht, um uns von anderen Unternehmen im allgemeinen Wohlfahrtswesen abzuheben. Hinzu kommt die Notwendigkeit der Herzensbildung unserer Helfer und Mitarbeiter, ihre Mitmenschlichkeit und Bereitschaft zur Nächstenliebe. Unser Auftrag ist es, unserem Glauben im Handeln aus Liebe Gestalt zu geben. Tätige Nächstenliebe ist für uns das beste Zeugnis für den Gott, an den wir glauben und der uns zur Liebe treibt. Möge es uns gelingen, wo immer wir tätig sind, den Menschen etwas davon erfahrbar zu machen.

In den Werken der Deutschen Assoziation des Malteserordens leisten fast 50.000 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter, Seite an Seite mit den 600 Ordensmitgliedern, in unterschiedlichster Form ihren Dienst am Nächsten. Diese Arbeit wird getragen von bald einer Million Fördermitgliedern. Ihnen allen möchte ich meine Bewunderung und meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Unsere Dienststellen, Krankenhäuser und sonstigen Malteser Einrichtungen sind dank Ihnen bevorzugte Orte für die Bezeugung der christlichen Liebe. Diese Liebe ist es, welche die Hoffnung nährt und Vorsätze brüderlicher Solidarität entstehen lässt, um die Nöte unserer Zeit zu bewältigen.

Es grüßt Sie von Herzen

Dr. Erich Prinz von Lobkowitz
Präsident der Deutschen Assoziation des Malteserordens

Das Libanonprojekt der Gemeinschaft junger Malteser erhält 2008 den Westfälischen Friedenspreis



Orden und Ordensmitglieder

Der Malteserorden ist in drei Stände gegliedert: den ersten Stand bilden die Professritter. Sie legen die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ab und sind Laienbrüder mit allen Wirkungen des Kirchenrechts. Aus ihrer Mitte wird der Großmeister als Oberhaupt und Souverän des Ordens auf Lebenszeit gewählt. Seit 2008 ist der Brite Fra' Matthew Festing der 79. Großmeister. Er trägt die erste Verantwortung für die Werke des Ordens und soll allen Ordensmitgliedern Vorbild religiöser Pflichterfüllung sein. Von der Katholischen Kirche wird ihm der Rang eines Kardinals zuerkannt. Dem zweiten und dritten Stand gehören Frauen und Männer an. Sie verpflichten sich in unterschiedlicher Ausprägung, ihr Leben gemäß den Ordensregeln zu führen und sich ehrenamtlich entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten den Werken des Ordens zu widmen. Eine Aufnahme in den Malteserorden erfolgt ausschließlich auf Vorschlag seitens des Ordens.

Der Malteserorden ist ein souveränes Subjekt des Völkerrechts und unterhält diplomatische Beziehungen zu mehr als 100 Staaten. Er ist „neutral, unparteiisch und unpolitisch aus Berufung“ (Fra' Andrew Bertie, 78. Großmeister des Ordens) und genießt dadurch hohe Anerkennung bei christlich wie nichtchristlich geprägten Regierungen. Zudem ist

er bei zahlreichen internationalen Organisationen vertreten. Die Organisationsstruktur und die Verteilung der Staatsaufgaben auf mehrere Organe nach Maßgabe der Verfassung entsprechen im Prinzip dem typischen Aufbau anderer souveräner Staaten. Der Malteserorden weist jedoch einige Besonderheiten auf, die mit seinem zugleich religiösen wie weltlichen Charakter zusammenhängen. Die dabei verwendeten Begrifflichkeiten haben sich in neun Jahrhunderten Ordensgeschichte entwickelt. Dem Großmeister steht der Souveräne Rat als Kabinett bei der Führung des Ordens bei. Er besteht aus vier Ministern, welche die sogenannten Hohen Ämter bekleiden: dem Großkommandeur (Oberer der Profess), dem Großkanzler (Minister der Äußeren und Inneren Angelegenheiten), dem Großhospitalier (Gesundheits- und Sozialminister, Gesamtaufsicht über die Hilfswerke) und dem Receptor des Gemeinsamen Schatzamtes (Finanz- und Budgetminister) sowie sechs weiteren Ratsmitgliedern. Der Souveräne Rat wird vom Generalkapitel, der obersten Ordensversammlung, auf 5 Jahre gewählt. Der Orden hat eine eigene Rechtsordnung, kann Reisedokumente erstellen, Briefmarken herausgeben und besitzt Münzrecht.

Der Name und die Embleme (Wappen, Flaggen und Insignien) sind weltweit urheberrechtlich geschützt.

Ordensgeschichte

Mitte des 11. Jahrhunderts gründen Kaufleute aus Amalfi in Jerusalem ein Hospiz, das kranke Pilger im Heiligen Land versorgt und pflegt.

1099: Aus der Bruderschaft, die dieses Hospiz betreibt, wird unter der Leitung des Sel. Bruders Gerhard der Hospitalorden vom Hl. Johannes von Jerusalem. Zahlreiche Edelleute aus Europa schließen sich der Bruderschaft an, ein Ritterorden entsteht.

1113 bestätigt Papst Paschalis II. die Eigenständigkeit und Souveränität des Ordens.

1309 bis 1523 ist Rhodos Sitz des Ordens. Ein Hospital- und Sanitätswesens wird aufgebaut. Die medizinische Erfahrung hilft, Epidemien zu bekämpfen.

1523 wird Rhodos von Sultan Soliman II., dem Prächtigen, erobert. Der Orden zieht mit den Rhodensern ehrenhaft ab.

1530 erhält der Orden die Insel Malta von Kaiser Karl V. als Lehen. Auf Malta bauen die Ordensritter Medizin und Krankenpflege weiter aus, errichten Waisen- und Krankenhäuser, darunter mit der „Sacra Infermeria“ den größten und modernsten Krankensaal der damaligen Welt. Sie führen zudem eine medizinische Fakultät als Forschungsstätte moderner Medizin.

1798 zwingt Napoléon Bonaparte den Orden, die Insel zu verlassen.

1834 wird Rom (Italien) der neue Sitz des Ordens.

Heute ist der Orden auf allen fünf Kontinenten mit nationalen Untergliederungen vertreten. Weltweit gehören ihm rund 12.500 Mitglieder an.

Ordensgeschichte in Deutschland

1154 wird die erste Ordenskommende in Duisburg gegründet.

1251 entsteht das Großpriorat Deutschland.

1382 erhält die Balley Brandenburg im Vertrag von Heimbach erhebliche Eigenständigkeit. In der Reformationszeit wird sie evangelisch und ist heute als Johanniterorden bekannt und rechtlich unabhängig. Mit dem Johanniterorden werden gemeinsame Projekte betrieben, es bestehen freundschaftliche Kontakte im Bewusstsein der gemeinsamen Ordensgeschichte.

Im Zuge der Säkularisation erfolgen Enteignungen und **1806** die Auflösung des Großpriorats Deutschland.

1859 und **1866** baut der Orden nationale Ordensgliederungen im Rheinland und in Schlesien wieder auf.

1864 bis **1918** leistet der Orden Lazarettdienste in verschiedenen Kriegen und gründet erste Krankenhäuser, darunter

1865 das St. Franziskus Hospital in Flensburg.

1953 wird der Malteser Hilfsdienst e.V. in Münster gegründet.

1993 schließen sich die Gliederungen Rheinland und Schlesien zur Deutschen Assoziation des Souveränen Malteser Ritterordens e.V. zusammen.

Heute zählt der Orden in Deutschland ca. 600 Mitglieder. Viele von ihnen sind sowohl auf Führungs- als auch auf Helferebene in den Ordenswerken aktiv.

Großmeister Fra' Matthew Festing mit Lourdes-Pilgerin

